

Newsletter Lebenshilfe Bielefeld 08/10



unterstützen



fördern



begleiten



Themen:

- [Ferien auf dem Bauernhof](#)
- [Convex Druck lud Werbe-Agenturen zum Open Day](#)
- [Poggemeier-Spende ermöglicht Sommercamp 2011 der Kita Wirbelwind](#)
- [Mit viel Engagement wurde aus dem Småland ein Abenteuerland](#)
- [Sommer-Workshops kamen sehr gut an](#)
- [Individuelle Betreuung, die das Wohlbefinden fördert, verzögert Demenz](#)
- [Newsletter bestellen / abbestellen](#)
- [Ihre Spende an die Lebenshilfe Bielefeld](#)
- [Herausgeber](#)

Ferien auf dem Bauernhof



Zugegeben, es war nur ein Wochenendausflug, aber wir haben in den zwei Tagen einiges erlebt – da kann man schon von Ferien sprechen. Mit 20 Personen sind wir ins Hochsauerland gereist. Auf der Tenne der Bilderbuchpension Hubertushof haben wir hübsche, gut ausgestattete Zimmer, bezogen. Dann konnten wir uns ins Landleben stürzen! Auf dem Hof leben allerlei Tiere: Ziegen, Hühner, Gänse, Kaninchen, Pferde, Schweine, ein bemerkenswertes Hängebauchschwein und natürlich gibt es auch Katzen und Hofhunde. Wir konnten sie begutachten, streicheln und wer fix genug war, durfte auch Eier im Hühnerstall sammeln. Ein besonderer Höhepunkt war die Fahrt mit dem Planwagen zur Kuhwiese. Wir konnten uns beim Melken der Kühe versuchen und haben bei ihrer Fütterung geholfen. Viele von uns haben später auch noch beim Ponyreiten mitgemacht. Es war nicht immer ganz leicht, drauf zu kommen, aber die Tiere hatten eine „Eselsgeduld“ und die Reiter waren stolz, wenn sie das Pferd erklommen hatten. Abends haben wir dann noch mit anderen Hofgästen am Lagerfeuer gesungen und Stockbrot gebacken. Das Ende eines perfekten Tages auf dem Land. Duschen. Bett.

Am Sonntag haben wir unseren Wanderführer Johannes wieder getroffen, den wir inzwischen gut kennen. Er hat uns schon oft auf den Wanderungen zum Thema „Natur im Wechsel der Jahreszeiten“ begleitet. Für dieses Mal hatte er sich wieder etwas Besonderes überlegt. Nach einer kleinen Wanderung sind wir zum Fischen gegangen! Es ist wirklich nicht leicht, den Angelhaken mit dem richtigen Schwung ins Wasser zu bringen. Aber wir haben immerhin zwei Fische gefangen. Das reichte zwar nicht fürs Mittagessen, aber war auf jeden Fall ein interessantes Erlebnis. Am Nachmittag konnten wir auf einer Wiese noch einen der wenigen trockenen Tage dieses Sommers mit Sonne genießen.

[← zum Seitenanfang](#)

Convex Druck lud Werbe-Agenturen zum Open Day



Von Leistungsspektrum „positiv überrascht“

Zum ersten Mal hatte das Unternehmen Convex Druck Anfang September zu einem Tag der offenen Tür eingeladen – und konnte gleich einen Auftrag verbuchen. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis unseres Open Day“, resümierte Ilka Treiber, Fachfrau für Medientechnik bei Convex Druck. Eine Reihe namhafter Werbe-Agenturen aus Bielefeld und der näheren Umgebung überzeugte sich von dem umfassenden und zum Teil ungewöhnlichen Leistungsangebot des Dienstleisters für Werbemittel- und Digitaldruck.

So verfügt Convex Druck über spezielle Technologien für nicht alltägliche, auffällige Werbung. Mit dem Large Format Printing (LFP) zum Beispiel lassen sich unterschiedliche Medien für den Indoor- und Outdoor-Bereich großformatig, hochauflösend und mit lösemittelfreien Latexfarben effektiv bedrucken.

Gelaserte Logos

Ein weiteres spezielles Verfahren ist die Lasertechnologie. Dank des starken Lichtstrahls lassen sich sehr filigrane, komplexe Bilder, Schriftzüge oder Logos in unterschiedlichste Materialien brennen oder daraus schneiden. So kann zum Beispiel eine Firma ihr Logo aus Plexiglas lasern lassen. Mit farbigen oder weißen Leuchtdioden ausgestattet, wird das Logo zu einem originellen, nicht alltäglichen Blickfang von hohem Wiedererkennungswert.

Zu den eher klassischen Angeboten gehören der schnelle und kostengünstige Digitaldruck bis DIN-A-3-Überformat, das Plotten von Folien für Beschriftungen, Werbe-Motive oder Firmen-Logos, Tampondruck, Druckweiterverarbeitung, sowie das Digitalisieren und Archivieren von Papierbelegen, Fotos oder Dias.

Qualität und Service

„Ich bin froh, hier gewesen zu sein“, meinte Bernward H. J. Sandmann. Der geschäftsführende Gesellschafter der Sandmann Consulting, Bielefeld, platzierte auch gleich einen Auftrag bei Convex Druck. Es gebe zwar viele Digitaldruckereien im Internet, so Sandmann, aber er habe schlechte Erfahrungen mit der Qualität und dem Service gemacht. „Bei Anbietern wie Convex Druck hingegen haben Sie einen direkten Ansprechpartner, Sie haben Einfluss auf den Vorgang, es gibt eine permanente Qualitätskontrolle und einen umfassenden Service.“ Außerdem biete Convex Druck ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis, so der Chef der Sandmann-Unternehmensberatung.

„Positiv überrascht“

Charlotte Gentgen von der Agentur Geyer, Bielefeld, war von dem vielfältigen Leistungsspektrum „positiv überrascht“. Besonders interessiert hatte sie der lösemittelfreie Latexdruck und die Laseranlage. Positiv überrascht war sie auch von der Tatsache, dass hinter dem Unternehmen Convex Druck die Lebenshilfe Bielefeld steht, die sich seit 50 Jahren für Menschen mit Förderbedarf einsetzt. „Das ist eine gute Sache“, so Gentgen.

[← zum Seitenanfang](#)

Poggemeier-Spende ermöglicht Sommercamp 2011 der Kita Wirbelwind



5.225 Euro kamen zusammen

Das Unternehmen Poggemeier lud ein, und die Kita Wirbelwind bekam die Geschenke: 5.225 Euro spendeten die Gäste zur Feier von 65 Jahren Poggemeier, Brackweder Hersteller von Hotel- und Gastronomiebedarf, nach der bewährten Firmenphilosophie: „Geschäfte mit Herz haben immer Bestand.“

Spenden statt Geschenke

Die Geschäftsführende Gesellschafterin, Gerlind Rehkopf, die gleichzeitig ihre 30-jährige Verantwortung für das Unternehmen feierte, hatte sich statt Geschenken von ihren Gästen eine Spende zugunsten der Kita Wirbelwind gewünscht.

Das Geld wird für das Sommercamp verwendet, das die Kita dieses Jahr zum ersten Mal angeboten hat. Mit der Spende von Poggemeier sind Kosten für pädagogische Betreuung, Verpflegung der Familien und strahlend-staunende Kindergesichter auch im nächsten Jahr gesichert.

„Sehr beeindruckt“ vom Konzept

Auch hier werde mit sehr viel Freude und Herz gearbeitet. Sie sei sehr beeindruckt von dem pädagogischen Konzept der Wirbelwind-Kita, Kinder mit und ohne Förderbedarf gemeinsam zu betreuen, so die Poggemeier-Chefin.

Spaß für wenig Geld

Im Sommercamp erhalten Eltern Anregungen, wie sie den Tag mit ihren Kindern fröhlich und abwechslungsreich gestalten können, ohne dafür viel Geld ausgeben zu müssen. Neben einem gemeinsamen Frühstück und Mittagessen stehen eine Reihe von interessanten Ausflügen in die Umgebung und spannende Aktionen wie gesundes Kochen oder abendliches Vorlesen auf dem Programm.

[← zum Seitenanfang](#)

Mit viel Engagement wurde aus dem Småland ein Abenteuerland



Eltern und Mitarbeiter trotzten dem Regen

Beinahe wäre der Gartentag im Småland, einer Kindertageseinrichtung der Wirbelwind GmbH, regelrecht ins Wasser gefallen. Am Freitag (27.8.) Nachmittag goss es noch in Strömen, dann ließ der Regen endlich nach. Großes Aufatmen bei Eltern und Mitarbeiter, die jetzt beginnen konnten, den Außenbereich Am Möllerstift in ein kleines Abenteuerland für die Kleinsten zu verwandeln.

Tipi, Thron und Baum-Mikado

Wo vorher Rasen langweilig vor sich hin wuchs, entstand an zwei Tagen dank des engagierten und wetterfesten Einsatzes der 20 Eltern und Mitarbeiter eine Spiel- und Abenteuerlandschaft, die sich sehen lassen kann: eine Nestschaukel inmitten eines großen Sandbereichs, ein Tipi, eine Sitzschlange, ein Balancierbalken, ein Thron und ein Baum-Mikado gehören zu den Highlights. Im Småland werden 20 Kinder unter drei Jahren mit und ohne Förderbedarf ganztägig betreut.

Lob an die Eltern

„Das ist besser als in der Theorie“, meinte Christina Butt, die Leiterin des Smålands, begeistert. Die Pläne für die Umgestaltung der rund 250 Quadratmeter zu einem Natur- und Erlebnisraum stammen vom Kooperationspartner der Wirbelwind GmbH, der Bielefelder Ideenwerkstatt „Lebens(t)raum“. Die Planer hatten sich eng an den Anregungen und Wünschen der Eltern und Kinder orientiert. Für den Einsatz fand Markus Brand von der Ideenwerkstatt nur lobende Worte: „Die Eltern zeigen wirklich außergewöhnliches Engagement; sie sind so motiviert und fröhlich bei der Sache.“

BGW spendet Spielsachen

Auch Christina Butt wusste die Mitarbeit der Eltern und ihrer Kollegen zu schätzen: „Ein ganz dickes Dankeschön an alle, die trotz des Wetters hier mitgearbeitet haben.“ Ebenfalls angetan von dem Resultat der Planungen war Martin Kranzmann von der Bielefelder Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft (BGW), der Eigentümerin des Geländes. Er überbrachte im Namen der BGW Spielzeug-Bagger, -Lkw und Schaufeln, damit die Kinder ihr neues Reich gleich gebührend einweihen konnten.

[← zum Seitenanfang](#)

Sommer-Workshops kamen sehr gut an



Werkhausfest bot etwas Besonderes zum 50-Jährigen der Lebenshilfe

Für das Werkhausfest Anfang September auf dem Gelände Am Möllerstift hatten sich die Organisatoren dieses Mal etwas Besonderes für die Beschäftigten einfallen lassen: Sieben Sommer-Workshops waren im Angebot, von der Malerei über Bildhauerei bis zur Zauberei, daneben noch zahlreiche kleinere Aktionen.

„Mal was anderes machen“

„Im Jubiläumsjahr der Lebenshilfe Bielefeld wollten wir mal etwas anderes machen als bisher. Deshalb haben wir zusammen mit den Eltern dieses Mal Workshops organisiert“, erklärte Ralf Siewert, Betriebsleiter der Werkhaus GmbH.

Wer sich nicht entscheiden konnte, oder für wen gar nichts dabei war, hatte immer noch die Möglichkeit, sich im Zelt beim Karaoke-Singen die Zeit zu vertreiben. Anhand der Stimmung ließ sich feststellen: Die rund 60 Mitarbeiter hatten größtes Vergnügen an den Mitmach-Aktionen und waren mit viel Eifer bei der Sache.

Tanzstunde und Tierisches

Während in der Malwerkstatt bunte Bilder von Clowns und anderen Zirkusmotiven entstanden, ging es in der Tanzstunde nebenan in der Turnhalle hoch her zur Musik von „Cotton Eye Joe.“ Außerdem gab es eine Musikwerkstatt, in der man nicht nur singen, sondern auch Instrumente bauen konnte.

Im Konferenzraum probten die Teilnehmer Karten- und Seiltricks und lernten, wie man aus dem Nichts jede Menge Lutscher zaubern konnte. „Tierisch“ ging es hingegen in einem Stück der Theaterwerkstatt zu, in dem unter anderem ein Löwe, ein Nilpferd und ein Schwein tragende Rollen spielten.

Viele Helfer

Einige Beschäftigte hatten sich für die Bearbeitung von Speckstein entschieden, den sie unter fachlicher Anleitung in abstrakte Objekte verwandelten. Andere versuchten sich im Zirkus als Clowns, Gewichtheber oder Jongleure. Viele Mitarbeiter der Werkhaus GmbH, unterstützt von einer Reihe externer, fleißiger Helfer, machten dieses vielfältige, gelungene Angebot überhaupt erst möglich.

Zum Schluss präsentierten alle Workshop-Teilnehmer die Früchte ihrer „Arbeit“ in einer Bühnenschau, unterhaltsam moderiert von Andreas Neitzel, Betriebsstättenleiter Oldentrup. Die staunenden und begeisterten Zuschauer applaudierten kräftig. Als Anerkennung erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde ausgehändig. Anschließend waren alle Gäste zur Disco ins Festzelt eingeladen.